

# Die Hand des Iguanodon – Ein Schweizer Taschenmesser der Urzeit

Die Vorderhufe des Iguanodon werden häufig als Hände bezeichnet. Kein Wunder! Haben sie doch, wie die Hände des Menschen, fünf Finger. Damit war der Iguanodon und seine ganze Gruppe, die Iguanodontia, eine evolutionäre Besonderheit.

Wie auch unsere Hände, waren die des Iguanodons ein Allzweckwerkzeug:

Den Daumen bildete jeweils ein Dorn, der wahrscheinlich der Verteidigung diente.

Die drei mittleren Finger waren zusammengewachsen und dienten als Lauffläche. Die Nägel endeten in abgeflachten Hufen. Die Gelenke waren dabei so beschaffen, dass sie beim Aufsetzen nach hinten knicken konnten.

Der kleine Finger wiederum war opponierbar, d. h. er konnte ihn seinen anderen Fingern gegenüberstellen und damit Dinge greifen. Wie bei einer Pinzette. Der Finger war also extrem beweglich.

Auch wir Menschen haben einen opponierbaren Finger: Bei uns ist das der Daumen. Er ermöglicht es, dass wir Dinge gut greifen und damit arbeiten können.

Weil auch wir fünf Finger haben, ist es ganz leicht die Hand eines Iguanodon nachzumalen. Auf den nächsten Seiten erfährst Du, wie genau das geht.



## Der Iguanodon:



**Ernährung:** Herbivor (Pflanzenfresser)  
**Essen:** Pflanzliches Material  
**Zähne:** Backenzähne und Hornschnabel  
**Bewegung:** auf zwei oder vier Beinen  
**Wann:** Frühe Kreidezeit, vor 125 Millionen Jahren  
**Fundort:** Westeuropa, v.a. Belgien, Großbritannien und Deutschland



# Schritt für Schritt zur eigenen Dinohand

Du brauchst: ein Blatt Papier, verschiedene Farben und eine Schere (sowie einen Locher und eine Schnur).

1. Lege Deine Hand auf ein Blatt Papier (am besten Din-A4). Strecke den kleinen Finger und den Daumen so weit wie möglich nach außen, so weit weg von den drei mittleren Fingern, wie es geht.

Die drei mittleren Finger bleiben eng beieinander.

2. Nun zeichne mit der anderen Hand und einem Stift um diese Hand herum und erweitere die Linie so, dass auch ein Teil Deines Handgelenks auf dem Blatt ist.
3. Diese Zeichnung musst Du jetzt noch etwas angleichen: Da Dein Daumen ein Dorn ist, muss er spitzer zulaufen.

Da Deine drei mittleren Finger den Huf bilden, enden sie in einem Halbkreis.

4. Nun kannst Du Dich ans Ausmalen machen.

War der Daumendorn grau, braun oder schwarz? Trägt Deine Iguanodonhand vielleicht Nagellack? Und waren die Schuppen an den Händen grün, gelb, rot, blau oder glitzernd?

5. Wenn die Farbe fertig aufgetragen ist, kannst Du Deine Hand ausschneiden.



**Tip:** Wenn Du die Iguanodonhände auch tragen möchtest, kannst du möglichst weit oben am Handgelenk Deiner Dinohand zwei Löcher machen. Am besten geht das mit einem Locher. Lass Dir gegebenenfalls dabei helfen. Jetzt ziehst Du einen Faden durch die Löcher und befestigst diesen an Deinem Arm. Auch hier ist ein zusätzliches Paar Hände hilfreich.

Fertig sind Deine eigenen Iguanodonhände. Jetzt kannst Du herumstampfen, Ginko knabbern oder Dich in wüste Daumenkämpfe verwickeln lassen.



Und? Wie sieht Deine Dino-Hand aus?



# Schritt für Schritt zur eigenen Dinohand

